

Erste Schritte in die Berufswelt

Im Jugendprojekt LIFT sammeln Jugendliche der Kreisschule Ursern erste Erfahrungen in lokalen Betrieben. Sie packen mit an, lernen den Arbeitsalltag kennen und werden dabei von der Schule begleitet.

Sofia Alves schaute gespannt zu, als ihr gezeigt wurde, wie die Kleider für die Regale zusammengelegt werden. Dafür wurden zwei verschiedene Bretter verwendet. Sofia nahm sich eines davon, legte nun selbst Kleidungsstücke zusammen und überreichte sie der Mitarbeiterin. Kurz darauf wechselte sie das Gebäude und reinigte Mietmaterial, das aus der Wintersaison zurückkam.

Sofia machte beim Jugendprojekt LIFT mit, das von der Kreisschule Ursern, der Kreisschule Urner Oberland und der Schule Silenen angeboten wird. «Ich wollte einen Einblick in den Beruf erhalten und es gefällt mir sehr», sagte Sofia und nahm sich die Skischuhe vor.

Während sie die Sohlen entfernte und kontrollierte, stiess Urs Portmann, Geschäftsführer von Meyers Sporthaus, hinzu. Er erklärte, dass rund tausend Skischuhe zurückkommen, die alle kontrolliert, sortiert und gereinigt werden müssen. «Sofia ist toll und immer nett», sagte Portmann. Er unterstützt das Projekt LIFT voll und ganz. Seiner Ansicht nach erhalten Schülerinnen und Schüler dadurch einen grösseren Einblick ins Berufsleben als in einer Schnupperwoche.

Corsin Riedi, Oberstufenlehrer an der Kreisschule Ursern, begleitet das Projekt und die Jugendlichen. Auch die Gemeinde Andermatt macht mit und bietet zwei LIFT-Plätze an.

Auch die Gemeinde Andermatt macht mit

Jeru Huber begleitete Marco Christen im Werkhof. An diesem Mittwochnachmittag stand die Arbeit mit dem Heisswasser-System an. Dazu füllten sie den Tank direkt ab Hydrant auf, während Marco Jeru die Abläufe erklärte. Jeru war sehr gerne im Werkhof mit dabei und erhielt Einblick in verschiedene Bereiche, die beim Technischen Dienst anfallen. **Nach zwölf Mittwochnachmittagen musste er den Posten jedoch wechseln, da der Wochenarbeitsplatz nach zwölf Einsätzen gewechselt wird.**



Im Büro wurde Michelle Rackova von Alea Baumann betreut. Sie waren vor allem mit der Einwohnerkontrolle beschäftigt. Michelle durfte alte Akten durchgehen und auf den neusten Stand bringen. Diese Arbeit gefiel ihr sehr gut.

Corsin Riedi schmunzelte und erklärte, dass die Schülerinnen und Schüler auch einfach einmal das Altpapier bündeln oder Papierkörbe leeren können. **Es gehe vor allem darum, dass die Jugendlichen einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten und erfahren, wie es später sein wird.**

Persönliche Eindrücke

Gianna Degonda leistete ihren LIFT-Einsatz im EW Ursern. Dabei erhielt sie Einblick in verschiedene Betriebszweige. «Beim EWU sieht man alles, was sie machen.» Es gefiel ihr sehr im EWU, und sie wäre am liebsten auch die nächsten zwölf Male wieder dorthin gegangen.

Ähnlich ging es Sophie Christen, die ihre Einsätze in der KITA Small Foot leistete. «Ich liebe die Arbeit mit den Kindern und finde es schön, dass ich gewisse Aufgaben übernehmen durfte. Die Arbeitsnachmittage haben mir immer grossen Spass gemacht», sagte Christen.



Oben: Michelle Rackova durfte bei der Gemeindekanzlei Andermatt alte Akten durchgehen und hat die Arbeit sehr gerne ausgeführt.



Links: Marco Christen von der Gemeinde Andermatt, erklärt Jeru Huber den Vorgang der Unkrautvernichtung mit Heisswasser.

Früh Verantwortung übernehmen

Von der Kreisschule Ursern können sich Jugendliche der ersten und zweiten Oberstufe freiwillig für das Jugendprojekt LIFT melden. Das Projekt wird vom Bund unterstützt und soll Jugendlichen früh einen ersten Einblick in den Berufsalltag ermöglichen. Die Jugendlichen übernehmen einfache Aufgaben in verschiedenen Betrieben und lernen dabei, was im Arbeitsalltag zählt: pünktlich sein, zuhören, nachfragen, Verantwortung übernehmen und mit Rückmeldungen umgehen.

Die Jugendlichen werden intensiv begleitet und von Corsin Riedi gecoacht. Er bietet Feedback-Gespräche an, in denen sie beispielsweise Telefongespräche üben oder lernen, wie sie mit Kritik umgehen können.

Bei einer Anmeldung verpflichten sich die Jugendlichen zu 24 Arbeitseinsätzen. Jeweils zwölf Einsätze finden im gleichen Betrieb statt, danach wechseln sie den Platz. So erhalten sie nicht nur einen kurzen Schnuppere Einblick, sondern erleben über mehrere Wochen hinweg, wie ein Arbeitsplatz funktioniert.

Die Jugendlichen waren unter anderem im Meyers Sporthaus, bei der Gemeinde Andermatt, beim EW Ursern und in der KITA Small Foot im Einsatz. Auch die Dorfschreinerei ist beim Projekt LIFT dabei.

Für die Betriebe ist LIFT eine Möglichkeit, jungen Menschen einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt zu geben. Für die Jugendlichen ist es eine Chance, früh Sicherheit zu gewinnen, ihre Stärken kennenzulernen und erste Erfahrungen ausserhalb der Schule zu sammeln.

Falls Sie in Ihrem Betrieb ebenfalls einen Wochenarbeitsplatz anbieten möchten, können Sie mit Corsin Riedi Kontakt aufnehmen: corsin.riedi@schule-ursern.ch oder 079 638 49 47.

”

Ich wollte einen Einblick in den Beruf erhalten und es gefällt mir sehr.

– Sofia Alves

